

Antwortschreiben der CDU Fraktion und Ortsgruppe Schliengen:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Fragebogen möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Befürworten Sie den Bundestagsbeschluss zur Energiewende?

Antwort: Welcher konkrete Beschluss ist hier gemeint?

Befürworten Sie den Beschluss der Landesregierung bis 2020 den Anteil der Stromerzeugung aus Windenergie auf 10% zu erhöhen?

Antwort: Ja, auch wenn es ambitioniert ist. Es muss planungsrechtlich abgesichert, wirtschaftlich sinnvoll sein. Auch sollte das Landschaftsbild nicht gestört sein. Viel wichtiger ist jedoch noch, wie der Energiemix 2030 oder 2040 aussehen soll, bzw. wird.

Befürworten Sie den Vorrang von dezentraler/regionaler Energieerzeugung in Bürgerhand gegenüber zentraler Energieerzeugung (z.B. Offshore-WEA) mit langen Transportwegen (Stromtrassen)?

Antwort: Die Entwicklung zu einer dezentralen Energieerzeugung läuft bereits seit Jahren. Die Vielzahl privater Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerken und auch Kleinwasserkraftwerken spricht für sich. Trotzdem sind zentrale Stromtrassen zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage notwendig. Somit stellt sich auch nicht Frage nach entweder/oder sondern es geht vielmehr um ein sowohl/als auch.

Befürworten Sie - unter Berücksichtigung der planungsrechtlichen Vorgaben gem. Windenergieerlass Ba.-Wü. (z.B. Natur- und Artenschutz) - die Ausweisung von Windrad-Standorten auf dem Blauen.

Antwort: Die Frage stellt sich derzeit so nicht, da noch die Ergebnisse der ersten Planungsphase des Flächennutzungsplanverfahrens ausgewertet werden müssen. Die Konsequenzen hieraus sind daher noch nicht einschätzbar. Zudem ist bis heute nicht nachgewiesen, ob der Blauen tatsächlich ein entsprechendes Potential hat. Es wäre daher dringend geboten hier einen entsprechenden Nachweis zu führen.

CDU Fraktion, Ortsgruppe Schliengen“